

Projekt

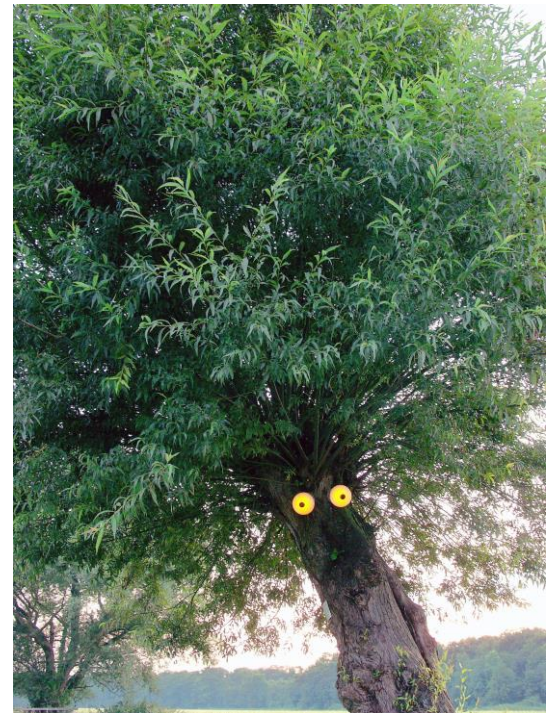
**Schritt für Schritt auf neuen Wegen –
mein Stadtteil 60+ aktiv**

unterstützt von
gefördert von der



Gesundheitsamt
Frankfurt am Main

Robert Bosch Stiftung



Gehen Schauen Erzählen

Die Initiative

„Schwanheim-Goldstein bewegt sich“ lädt herzlich ein
zu zwei **Erkundungsgängen für Langsamgeher**

Schwanheim

Sonntag, 9. Oktober, 14 Uhr

Agendawald und Struwelpeter

Ingrid Wentzell, Umweltamt, und ein Vertreter des Heimat- und Geschichtsvereins Schwanheim führen durch die Schwanheimer Wiesen und informieren, wie Struwelpeterbaum und Agendawald entstanden sind und sind gespannt, ob sich noch jemand an die Amerikaner erinnern kann.

Treffpunkt: Eingang zum Waldspiel-park Schwanheim

Goldstein

Samstag, 15. Oktober, 14 Uhr

Alteichen und Pfingstberg

Ingrid Wentzell, Umweltamt, und ein Vertreter des Heimat- und Geschichtsvereins Schwanheim berichten über die (Wieder-)Entdeckung der Alteichen und freuen sich auf Gespräche über den Pfingstberg, der auch als Sandberg bekannt ist und früher als Rodelberg diente.

Treffpunkt: Straßenbahn-Haltestelle „Waldfriedhof“

Beide Rundwege sind etwa 3 Kilometer lang und dauern im gemütlichen Schritt mit vielen Stops und Gesprächen etwa 1 ½ bis maximal 2 Stunden.

Eingeladen sind Jung und Alt, gerne auch Menschen mit kleinen Kindern oder in Rollstühlen Fahrende. Ein schnelles Gehen ist nicht vorgesehen. Denn es gilt:

Wer langsam geht, sieht mehr!

So können wir unterwegs erkunden: Was ist besonders schön? Was stört oder fehlt? Was sollte verbessert werden? So können zum Beispiel Herbstzeitlose auf der Wiese schön sein, Bänke können fehlen und Stolperstellen müssten beseitigt werden. Auf jedem Fall besteht nach beiden Erkundungstouren die Möglichkeit für einen gemeinsamen Austausch über das Schöne und das Störende.

Veranstalter: Initiative „Schwanheim/Goldstein bewegt sich“
in Kooperation mit Umweltamt und Grünflächenamt der Stadt Frankfurt
sowie dem Heimat- und Geschichtsverein Schwanheim.

Foto: Stefan Cop.

